

# Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

**Beitrag von „die\_sozial\_tante“ vom 4. Dezember 2021 13:25**

Ich studiere jetzt im Bachelor das Fach Englisch und besuche parallel dazu schon Seminare im Master Lehramt, habe eigentlich einen Master in Erziehungswissenschaften. Zwecks mangelnder Perspektivlosigkeit wollte ich nun mit 31 Jahren noch Lehramt drauf satteln. Habe ursprünglich den Master in Erziehungswissenschaften.

Davor habe ich kurzzeitig in einer Kita gearbeitet, aber auch nicht lange. Hab den Kitajob mit Studienbeginn vom Lehramt dann sein lassen, weil es mit den Seminarzeiten nicht vereinbar war. Alle haben mir gesagt, wenn ich einmal richtig Geld verdiene, gehe ich den Schritt ins Studium nicht mehr. Daher habe ich das Studium gewagt.

Bisher haben mich meine Eltern unterstützt und ich habe für 25 Euro die Stunde Nachhilfe gegeben (hatte 5 Kurse pro Woche)

Da mein Vater aber schwer erkrankt ist, haben mir meine Eltern mitgeteilt, dass die Unterstützung zukünftig nichts mehr wird, weil meine Mutter zusehen muss, dass sie für sich und meinen Vater aufkommt.

Das wirft mich extrem zurück, weil ich jetzt zusehen muss, wie ich 1000 Euro Fixkosten pro Monat auftreibe. Mit meinem spärlichen Job als Nachhilfelehrer kam ich im Monat gut auf 400 Euro und hab das Geld auch immer erst alle 3 Monate bekommen. Ich habe eine kleine Wohnung zu finanzieren und eben alles was noch so ansteht (Krankenversicherung usw)

**Hat jemand neben dem Lehramtsstudium noch auf 20 Stundenbasis oder rentenversicherungspflichtig gearbeitet und kann da was empfehlen, mit dem man Studium und Job gut vereinbaren kann?**

Hab auch schon die Fühler in Richtung Lehrtätigkeit und Quereinstieg ausgestreckt, aber da ich noch nicht den Bachelor habe, stellt mich keiner als Quereinsteiger ein.

Kassenjobs kann ich alle vergessen, da ich da auch nur auf 450 Euro komme.

Hinzu kommt, dass bei mir im neuen Jahr im Januar selbst eine O.P ansteht, weil bei mir letzten April eine schwere Endometriose diagnostiziert wurde.

Mein Darm ist mit der Gebärmutter verwachsen und macht mir täglich schlimmste Beschwerden.

Meine Eltern haben mir geraten, das Studium aufzugeben und mich beim Arbeitsamt zu melden.

Ich möchte das aber eigentlich nicht, weil Lehramt immer mein Traum war.

Was würdet ihr mir raten?

Hat jemand eine Jobidee, die man gut mit dem Studium kombiniert?

Auch trotz meiner Erkrankung?